

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins werden die dreigesaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[2899.] Nachdem der Buchhändler Herr Hermann Dufft hier sein überschuldetes Vermögen an seine Gläubiger abgetreten hat, um sich daraus zu befriedigen, und nachdem zwischen den bekannten Gläubigern desselben ein Vergleich über Beilegung des Schuldenwesens abgeschlossen worden ist, so ist zur Befestigung dieses Vergleichs Termin auf

den 7. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr anberaumt worden.

Demnach werden sämtliche Gläubiger des p. Dufft, deren Forderungen entweder überhaupt nicht oder nicht vollständig, namentlich nicht unter Geltendmachung etwaiger Vorzugsrechte angemeldet worden sind, aufgefordert, solche bis zum

2. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr

bei der unterzeichneten Behörde entweder zu Protokoll oder durch zum Vergleichsabschluss legitimierte Rechtsanwälte anzumelden und zu bescheinigen bei Weidung des Ausschlusses von der Masse und bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.

Alsdann haben sämtliche Gläubiger des p. Dufft in dem Eingang erwähnten Termine in Person oder durch genügend legitimierte Anwälte zu erscheinen, um eines Vortrages über den abgeschlossenen Vergleich gewärtig zu sein und über dessen Genehmigung sich auszusprechen.

Insofern die Majorität der erschienenen Gläubiger den abgeschlossenen Vergleich genehmigt, wird von den Richterschiedenen angenommen, daß sie stillschweigend den Beschlüssen der Majorität beitreten.

Jena, am 16. Januar 1878.

Großherzogl. S. Justizamt.
D. Martin.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[2900.] Jena, 1. Januar 1878.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, dass die unter der Firma

Hermann Dufft

hier geführte Verlagsbuchhandlung, deren Inhaber seit dem 12. November vor. J. seine Zahlungen eingestellt hat, an Herrn Gustav Fischer, seitherigen Mitbesitzer der Buchhandlung W. Mauke Söhne in Hamburg, verkauft worden ist.

Herr Fischer übernimmt die gesammten Aussenstände der Handlung und sind somit etwaige Saldoreste, sowie der zur Ostermesse fällige Saldo für das in Rechnung 1877 Gelieferte an diesen Herrn zu zahlen.

Ueber die Fortführung des Geschäftes wird Ihnen Herr Gustav Fischer nachstehend nähere Mittheilungen zugehen lassen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

H. Zeiss,

Masse-Curator im Dufft'schen Schuldenwesen.

Jena, 1. Januar 1878.

P. P.

Aus der vorstehenden Mittheilung des Herrn Rechtsanwalts H. Zeiss werden Sie ersehen haben, dass ich das von Herrn

Hermann Dufft

hier geführte Verlagsgeschäft mit allen Activis käuflich erworben habe.

Ich werde die Handlung, welche im Wesentlichen aus den Bestandtheilen des ehemaligen Friedrich Mauke'schen Verlages zusammengesetzt ist, unter der Firma

Gustav Fischer

vormals

Friedrich Mauke

weiterführen und bitte höflichst, von dieser Aenderung der Firma in Ihren Büchern Vermerk nehmen zu wollen.

Die gesammte Auslieferung des Jahres 1877 ist mit mir zu verrechnen, und werde ich mir erlauben, Ihnen demnächst Rechnungs-Auszug zugehen zu lassen. Desgleichen übernahm ich aus dem Verlage der Herren W. Mauke Söhne in Hamburg, welchem Geschäfte ich früher angehörte, die nachfolgenden Artikel, ebenfalls mit der Auslieferung für 1877:

Baur, With., Beicht- und Communionbuch.

Calinich, Aus dem 16. Jahrhundert.

Marryut, Masterman Ready, herausgegeben von Karl Bülow.

Nielsen's Reisehandbücher für Schweden und Norwegen.

Friedrich Ludwig Schmidt's Denkwürdigkeiten, herausgegeben von Hermann Uhde.

und ich bitte Sie, die Sendungen, welche Sie im Jahre 1877 von diesen Artikeln empfangen haben, auf das Conto meines jetzigen Verlages übertragen zu wollen. Der Rechnungs-Auszug über diese Sendungen wird Ihnen ebenfalls demnächst gesandt werden.

Meine Commissionen in Leipzig wird Herr Carl Cnobloch auch ferner zu besorgen die Güte haben.

Indem ich nun mein neues Etablissement Ihren freundlichen Gesinnungen empfehle, werde ich bemüht sein, durch constantes Entgegenkommen die Verbindung mit mir zu einer in jeder Beziehung angenehmen zu machen und erbitte ich mir Ihr thätiges Interesse für meine Unternehmungen.

Mit grösster Hochachtung

ergebenst

Gustav Fischer.

[2901.] Hamburg, 1. Januar 1878.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns, Ihnen ganz ergebenst mitzuthemen, dass nach freundschaftlicher Uebereinkunft das bisher von uns gemeinschaftlich unter der Firma:

W. Mauke Söhne,

vormals

Perthes-Besser & Mauke,

geführte Geschäft am heutigen Tage unter Uebernahme sämtlicher Activa und Passiva

in den alleinigen Besitz unseres Herrn Heinrich Wichern übergeht.

Unser Gustav Fischer hat das vormals Hermann Dufft'sche Verlagsgeschäft in Jena erworben und wird mit demselben einen Theil des bisher unter der Firma W. Mauke Söhne debitirten Verlages vereinigen.

Es gehen somit die nachfolgenden Artikel mit der gesammten Auslieferung für 1877 in den Besitz des Herrn Gustav Fischer über:

Baur, Beicht- und Communionbuch.

Calinich, Aus dem sechszehnten Jahrhundert.

Marryat, Masterman Ready, herausgegeben von Bülow.

Nielsen's Reisehandbücher für Schweden und Norwegen.

Uhde, Friedrich Ludwig Schmidt.

Die Sendungen, welche Sie von diesen Artikeln im Jahre 1877 erhalten haben, bitten wir Sie daher auf das Conto des Dufft'schen Verlages übertragen und dieselben vom Conto W. Mauke Söhne streichen zu wollen.

Die bisher von uns debitirten Broschüren: „Semper, der Häckelismus in der Zoologie“ und „Semper, Offener Brief an Herrn Professor Häckel“ gehen mit der Auslieferung für 1877 in den Besitz der Staudinger'schen Buchhandlung in Würzburg über, welche Ihnen hierüber demnächst Mittheilung machen wird.

Unser Heinrich Wichern setzt das Geschäft in der bisherigen Weise und unter der alten bewährten Firma fort.

Indem wir Sie ersuchen, von den veränderten Unterschriften gefälligst Notiz nehmen zu wollen, empfehlen wir uns auch ferner Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichnen mit grösster Hochachtung

ergebenst

Gustav Fischer.

Heinrich Wichern.

Gustav Fischer hört auf zu zeichnen:

W. Mauke Söhne.

Heinrich Wichern wird zeichnen:

W. Mauke Söhne.

[2902.] Köln am Rhein, 20. Januar 1878.

P. P.

Die Ausdehnung, welche meine seit 1. October 1877 hierorts bestehende

Buchhandlung

gewonnen hat, veranlaßt mich, mit dem Buchhandel in directen Verkehr zu treten.

Die Herren Böhme & Drescher in Leipzig, welchen ich die Besorgung meiner Commission übertrug, werden stets mit reichlicher Cassa versehen sein, um die für mich bestimmten Baarpadete einzulösen.

Novasendungen aus allen Gebieten der Wissenschaft, namentlich der kath. Literatur, sind mir sehr willkommen. Belletristik beziehe ich nur auf Verlangen und gegen baar.

Gef. Einsendung Ihrer Circulare, Wahlzettel, Prospekte u. u. entgegensehend, zeichnet

Hochachtungsvoll

W. Gubnen,

Firma: W. Gubnen's Buchhandlung.

38 *